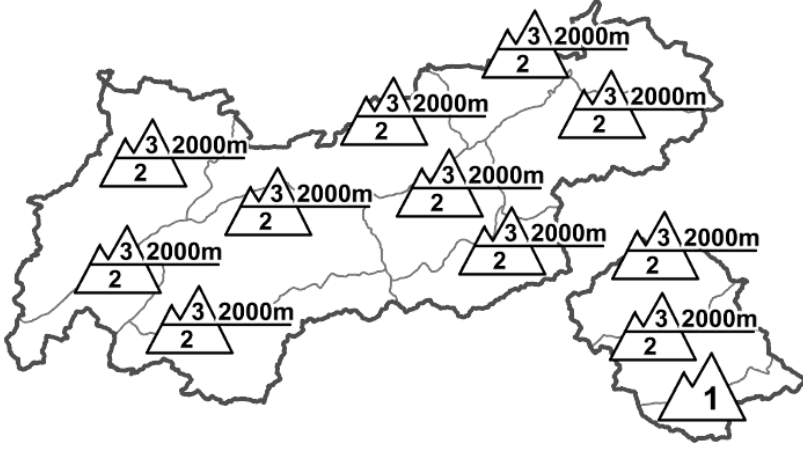






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.12.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> <b>Allg. Stufe Tirol</b>   </p> <p> <b>Tendenz für morgen</b>    gleichbleibend </p>

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Überwiegend mäßige, hochalpin erhebliche Lawinengefahr**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist meist mäßig, hochalpin jedoch unverändert erheblich.

Gefahr droht dabei vor allem von störanfälligen Tribschneepaketten, die mit der Altschneedecke nur schlecht verbunden sind. Diese Tribschneeablagerungen befinden sich hauptsächlich in kammnahen Lagen aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch eine einzelne Person möglich.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Die Schneeoberfläche ist auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen meist locker, wodurch bei entsprechender Windtätigkeit immer noch Tribschneeuumlagerungen möglich sind. Zusätzlich hat sich vor allem in schattseitigen Lagen oberflächlich Reif gebildet. Auch die aufbauende Umwandlung, die zu lockeren, kantigen Kristallen führt, wird durch den Frost begünstigt. Dadurch entsteht eine potentielle Schwachschicht für nachfolgende Schneefälle.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Ein Ausläufer des Hochs bei den Britischen Inseln hat sich bis zu den Alpen vorgeschoben und bleibt bis einschließlich Mittwoch wetterbestimmend. Am Donnerstag kommt wieder feuchtere Luft aus Nordwesten. In den Tauern Osttirols in der Früh noch Schneeflocken, sonst beste Fernsicht und trockenes Bergwetter. Mäßiger, am Alpennordrand starker Nordostwind. Vor allem am Alpennordrand ist es in größerer Höhe durch den Wind ziemlich kalt. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -10 und -6 Grad, in 3000m zwischen -14 und -10 Grad.

**TENDENZ**

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

**Rudi Mair**